



König Anton und Königin Heike Stracke mit dem Hofstaat: Marcus Schelbrink und Mandy Sommerfeld, Axel Witting und Yvonne Plugge, Daniel und Britta Schlottmann sowie Marcel und Nicole Doepper nebst den Thronoffizieren Frank Linke und Marc Harrow

## Herzlich willkommen beim Bauernschützenfest unter Pohlmanns Eichen vom 16. bis 18. August 2013

(Kem) Wenn die „Bauern“ rufen, dann sind alljährlich, am dritten Wochenende im August, alle Bauernschützen und ihre Freunde da. Das Schützenfest der Landgemeinde Rheda gehört zu den größten Volksfesten in Rheda-Wiedenbrück. Die Vorbereitungen für dieses turbulente Ereignis erreichen einen Höhepunkt mit dem Aufbau des Festzeltes und die Herrichtung des Festplatzes. Manche Schützenschwestern und -brüder schwärmen davon, dass diese zünftigen Stunden in kameradschaftlicher Runde am Donnerstag vor dem Schützenfest zu den schönsten Momenten der Veranstaltung gehören. Aber da geht noch viel mehr: Die Aktiven mobilisieren ungeahnte Konditionsreserven, um das Fest ab Freitagabend von einem stimmungsvollen Höhepunkt zum anderen steigern zu können, um es dann am Montagmorgen, lange nach Morgengrauen, ausklingen zu lassen. Das Fest ist ein wahrer Kommunikationstreff für alle.

### **Das Jubiläumskönigspaar Anton und Heike Stracke**

Die über 1.200 Schützinnen und Schützen des Bauernschützenvereins wollen es sich nicht nehmen

lassen, dem noch amtierenden König Anton Stracke bei seinen letzten Amtshandlungen hilfreich oder unterstützend und begleitend zur Seite zu stehen. Seine Amtszeit war fulminant. Das zeichnete sich schon im Vorfeld des Thronjahres ab: Anton stand im letzten Stechen beim Schießen auf die Scheibe zusammen mit Klaus Rottmann im Schießstand, als er mit einem perfekten Schuss das Königsjahr klar machte. Unter dem Jubel der Menge trugen die Schützen ihren neuen Regenten ins Festzelt. Der 50-jährige König ist Elektroinstallateurmeister und genau wie seine Frau Heike (44), die er zur Königin erkör, bei der Firma GU Service in Lintel angestellt. In der Freizeit ist Anton, wie der gesamte Schützenthron, voll auf Musik eingestellt. Er ist zweiter Vorsitzender des Fürstlichen Trompetercorps und spielt bei Auftritten die Trompete. Ebenfalls engagiert er sich in der St. Johannis-Gemeinde und ist dort im Kirchenvorstand und als Kommunionshelfer aktiv. Wenn noch Zeit bleibt, schwingt er sich gern aufs Fahrrad oder kümmert sich um den Garten. Der Regent ist seit 30 Jahren Mitglied bei den Bauernschützen. Das kommt

nicht von ungefähr: Durch seine Adern fließt seit der Geburt grünes Blut – schon sein Großvater Konrad Peterburs war 1954/55 König der Bauernschützen. Sein Ururgroßvater Georg Peterburs bestieg 1902/03 und ein Viertel Jahrhundert später 1927/28 gleich zwei Mal den Thron der Bauernschützen. Der Hofstaat, der sich aus Mitgliedern der Schützengruppen Venjakob, Henkel, Prosek und Wolf zusammensetzt, wählte Blau zur Thronfarbe: Zu den Thronpaaren gehören Marcus Schelbrink und Mandy Sommerfeld, Axel Witting und Yvonne Plugge, Daniel und Britta Schlottmann sowie Marcel und Nicole Doepper nebst den Thronoffizieren Frank Linke und Marc Harrow. Sieben der 10 Mitglieder der Throngesellschaft spielen im Fürstlichen Trompetercorps. Einige davon sind noch in weiteren Musikgruppen aktiv, so z. B. bei der Streetband „Ramba Samba“ und dem Spielmannszug Rheda, Blechreiz und der Kellerband. Das Königspaar selber macht in der Furore machenden Kellerband mit.

### **Sie hat nur noch Schuhe an**



Jungschützenkönig Bastian Bröckelmann



Kinderkönigspaar Merle Bänisch und Nils Moselage

Eine Kostprobe seiner musikalischen Begeisterung gab der Hofstaat bei einem Konzert im Elisabeth-Altenheim. Die Idee entstand aus der Verbundenheit von Anton Stracke mit dem Altenheim, wo er 26 Jahre lang sonntags und feiertags in der Frühmesse als Messdiener diente. Am 17. März lud er die Throngesellschaft, seine Schützengruppe Venjakob, sowie Freunde, Bekannte und Nachbarn zum Kaffee in das Altenheim ein. Zur Freude der Bewohner des Altenheims spielte die komplette Throngesellschaft einschließlich des Königssohnes Daniel zu einem Ständchen auf. „Wir wollten mit unserer Musik Stimmung verbreiten und Erinnerungen an vergangene Zeiten wecken. Daher sind wir auch in unserer traditionellen Schützenuniform aufgetreten“, berichtete Anton Stracke. Der Funke sprang schnell zu den Bewohnern über. Sie sangen und klatschten im Rhythmus mit. Freudig berichteten einige Zuhörer von der Bedeutung des Bauernschützenfestes für ihr Leben: Sie hatten ihre Ehepartner bei diesem festlichen Ereignis kennen gelernt. Zur Thronhymne mauserte sich der Ohrwurm „Sie hatte nur noch Schuhe an“. Die Geburtsstunde der Begeisterung für dieses Lied schlug 14 Tage nach dem Schützenfest, irgendwann auf der Hochzeitsfeier von Daniel und Britta Schlottmann. Eine Woche vor dem Bauernschützenfest, am 10. August, 19.15 Uhr, eröffnet der Thron den Ökumenischen Gottesdienst in der St. Johanniskirche ebenfalls mit einem musikalischen Beitrag. Vielleicht wird auch noch zwischendurch zur Orgel ein Trompeter spielen. Thronmusik, Thronhymne und ein Schnäpschen waren auch die stimmungsvollen Zutaten beim Fahnenmaстaufstellen und Fahnenhissen am 31. Mai. Die muntere Tour begann am frühen Abend und führte bei bester Laune über mehrere Domizile von Thronpaaren zur Königsresidenz und von dort aus zum fröhlichen Abschlusschmaus bei Marcus Schelbrink. Beim Drums- und Trumpets-Chef Udo Obeloer vorbeikommend ließ man es sich natürlich nicht nehmen, ihm mit einem Ständchen eine Runde Sekt zu entlocken. Als man dann auch noch direkt vor der Haustür von Reinhard Bänisch vorher kam, wurde dieser zu vorgerückter Stunde aus dem Bett geklingelt. Obwohl er gerade eine sehr lange Rückreise aus China hinter sich hatte war er hellau begeistert über das lieb gemeinte Ständchen, das zwar nicht mehr unbedingt tonrein klang, aber umso inbrünstiger von den Thronherren vorgetragen wurde. Wo es eben geht hat der Thron seine Musikinstrumente dabei. Bei seinem 50. Geburtstag durfte der König sich dann selber über die Ständchen seiner musikalischen Freunde aus der Kellerband und dem Fürstlichen Trompetercorps freuen. Das Königspaar ließ keine Festivität aus. Fünf Wochenenden im Reethus bei Karnevalsveranstaltungen und Winterbällen gehörten u. a. dazu und jede Menge >>>



Die strahlende Gewinnerin der Damenkette: (V. l.) Schießwart Klaus Rottmann, Damenketenträgerin 2013 Karin Redeker, zweitplatzierte Marion Merschmann und Schießwart Holger Rickfelder



König und Königin vor 60 Jahren: Walter I. Nüsser (verstorben), Lene I. Altehülshorst (verstorben)



Königspaar vor 50 Jahren: Karl III. Wagemann (verstorben) und Hilde I. Baumann (verstorben)



Die Majestäten vor 40 Jahren: Wilhelm IV. Bänisch (verstorben) und Ulla I. Meise



Vor 25 Jahren regierten Norbert I. Rieksneuwöhner und Ingrid I. de Temple.

spontane Ideen, wie z. B. das „Trötenthrontreffen“ mit Grill, Musik und Absprache der Throntermine oder der „Trötenthronteichtrümmertreff“ mit drei Presslufthamtern, bei dem man 13 Tonnen Beton ad hoc aus dem „Königsteich“ entsorgte und diese kleine Herausforderung mit einem zünftigen Grillabend ausklingen ließ sowie der „Trötenthronfototermin“ mit Ramforts Riesentraktor und Freses Rothmann-Steiger-Hubwagen.

### **Wer folgt dem Jubelkönigspaar?**

Unvergessen ist der Jubel der Bauernschützen vom vergangenen Jahr, als sie ihr großes Jubiläum feierten. Im Jahr eins nach dem großartigen Fest von 2012 beginnen heuer wieder ganz „normale“ Schützenfesttage, aber dennoch prägnante Tage im Jahreskreis der Bauernschützen, in deren Verlauf das Jubelkönigspaar am Festsamstag abtreten und die Insignien der Königswürde an seine Nachfolger abtreten wird. König Anton und Königin Heike sind begeistert: „Das Schützenfest im letzten Jahr war einfach schön, ebenso das ganze Thronjahr. Wir blicken gerne zurück. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns gerne bei allen Menschen bedanken, die uns tatkräftig während der Thronzeit unterstützt oder begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt unserer Throngesellschaft. Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes mit uns durch ‚Dick und Dünn‘ gegangen. Un-

seren Nachfolgern wünschen wir eine ebenso schöne Zeit wie wir sie hatten.“ Die Anwärter fiebern bereits dem Schützenfest entgegen. Sie werden am Samstagnachmittag im Schießstand der Bauernschützen aktiv.

### **Mit kühlem Kopf zum Jungschützenkönig**

Auch die Amtszeit von Jungschützenkönig Bastian Brökelmann geht beim kommenden Bauernschützenfest zu Ende. Er konnte sich im letzten Jahr im Stechen gegen Sabrina Niemeyer durchsetzen. Ob der Neunzehnjährige, der bereits seit sieben Jahren Vereinsmitglied ist, seinen Titel verteidigen kann, wird sich zeigen, haben doch seine Schützenkollegen und die Damen der Jugend das ganze Jahr viel geübt, um den begehrten Pokal zu erringen.

### **Die Jubiläumskönigpaare**

Ein Brauch der Landgemeinde ist es, zum Schützenfest ebenfalls die Thronjubilare in Erinnerung zu rufen. Vor 60 Jahren regierten König Walter I. Nüsser (verstorben) und Königin Lene I. Altehülshorst (verstorben) die Bauernschützen. Vor einem halben Jahrhundert standen König Karl III. Wagemann (verstorben) und Hilde I. Baumann (verstorben) an der Spitze der Schützen. 40 Jahre ist es her, als König Wilhelm VI. Bänisch (verstorben) und Königin Ulla I. Meise den Bauernschützenthron bestiegen. Das silberne Thronjubiläum feiern König Norbert I. Rieksneuwöhner und Königin Ingrid I. de Temple.

### **Es waren zwei Königskinder...**

Am 1. September feiern die Kinderschützen auf Pohlmannshof ab 14.30 Uhr ihr Kinderschützenfest. Um die Organisation kümmert sich die Schützengruppe Christian Wolf. Zum zweiten Mal zeichnet sie sich für die Unterhaltung des Schützennachwuchses mit vielen Spielen und mehr verantwortlich. Im Mittelpunkt steht das Werfen um die Königswürde der Kinderschützen. Seinen Ursprung hat das Kinderschützenfest in einer Initiative der Nachbarn rund um den Wiesteweg und die Pohlmannstraße. Sie hatten erstmals 1973 zu dem Kinderschützenfest eingeladen. Theo Feldmann stellte für die Ausrichtung seinen Hof an der Pohlmannstraße zur Verfügung. Merle Bänisch und Nils Moselage sind das amtierende Kinderprinzenpaar. Sie sind echte Königs-kinder: Merles Mutter Susanne war 1974 die zweite Regentin der Kinderschützen und 1992/93 Regentin der „Großen“, ebenso wie ihr Vater Lothar 1996/97. Der Vater von Nils war 1988/89 Kinderkönig und die Schwester von Nils regierte vor drei Jahren die Kinderschützenschar.

### **Karin Redeker errang die begehrte Damenkette**

Beim Schießen um die Damenkette im Schießstand auf Pohlmanns Hof konnte Karin Redeker sich gegen eine starke Mitbewerberzahl einen lang gehegten Wunsch erfüllen: Nach mehreren

zweiten, dritten und vierten Plätzen in den letzten Jahren gelang es ihr im vergangenen Juni die Mitbewerberinnen auf die unteren Plätze zu verweisen und der Titelverteidigerin aus dem letzten Jahr, Claudia Schlee, die begehrte Kette abzunehmen. Diese platzierte sich hinter Marion Merschmann, Andrea Klüsener und Anja Ramfort auf der fünften Position.

### **Das Festprogramm**

#### **Samstag, 10. August**

19.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Johannis Rheda

#### **Freitag, 16. August**

19 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal im Fichtenbusch

#### **Sonntag, 18. August**

13.30 Uhr Antreten der Schützen auf dem Festplatz zum Abholen des Königs-paares  
15.30 Uhr Eintreffen auf dem Festplatz und Königs-parade

#### **Samstag, 17. August**

17 Uhr Schießen um den Pokal der/des Jungschützen-königin-/königs  
20 Uhr Begrüßung der befreundeten Vereine  
Anschließend Festball mit der Tanzband „For-tissimo“ + DJ MINO

Bis 18.00 Uhr freier Eintritt

Eine kostenpflichtige Fahrradwa-che steht in der Zeit von 18.00 bis 2.00 Uhr zur Verfügung